

Württemberg-Rundspruch (WRS)

vom 19. Dezember 2021 für die 51. Kalenderwoche 2021,
mit Auszügen aus dem aktuellen Deutschland-Rundspruch

Dieser Rundspruch wird ausgestrahlt am Sonntag um 10:30 Uhr auf 3650 kHz in LSB sowie über die Relaisstellen

Göppingen	DBORIG	145,775 MHz,
Heilbronn	DB0HN	438,650 MHz,
Künzelsau	DBOLD	439,350 MHz,
Bussen	DBORZ	438,725 MHz,
Biberach	DB0BIB	439,175 MHz und
Schöllkopf	DB0SKF	439,4375 MHz,

und um 11:00 Uhr von DH8IQ im Raum Mühlacker auf 145,475 MHz. Uhrzeiten sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, in MEZ bzw. MESZ angegeben. Weblinks sind in der Schriftfassung enthalten, werden jedoch nicht verlesen.

Ein Livestream des WRS, sowie die Aufzeichnungen der letzten Wochen, ist nachzuhören bei YouTube unter:

<https://youtube.com/channel/UCKcgxnkiv70eZspYez3Fmbw>

Themenübersicht

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch	2	Zum Jahresende: ISS funkt wieder Bilder aus dem Orbit.....	5
Grußwort des DARC-Vorsitzenden zum Jahresende	2	Meldungen aus dem Distrikt	5
SAQ-Übertragung für den 24. Dezember geplant.....	2	Afu-Prüfung am 14.12.2021	5
DARC-Weihnachtscontest am 26. Dezember	3	Prüfungstermine 2022 bei der BNetzA	5
Rundspruchpause und Erreichbarkeit während der Feiertage.....	3	Meldungen aus den Ortsverbänden	5
Aktuelles	3	Aus den Nachbardistrikten	6
Antarktis: Neuer Funkamateure auf dem Weg zu DPOGVN	3	OV Kraichgau, A22: 21. Kraichgau FM-Session am Sonntag, 2. Januar 2022	6
BNetzA: Verlängerung der Duldungsregelungen für 160 m, 6 m, 4 m und Hamnet-Zugang Klasse E.....	3	Was sonst noch interessiert	6
Jetzt vormerken: Schulungen für Online-Vereinsverwaltung Netxp-Verein im Januar 2022	4	Auszüge aus dem DX-MB.....	6
2022 - Bandwacht wird DARC-Referat "Intruder-Monitoring"	4	Funkwetter - Jahresrückblick 2021 von Hartmut Büttig, DL1VDL	6
		Das aktuelle Funkwetter, erstellt am 18. Dezember 2021	7
		Termine	7

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch

Grußwort des DARC-Vorsitzenden zum Jahresende

Liebe Mitglieder des DARC, liebe Funkfreunde,

Zunächst möchte ich allen Hörern des Deutschland-Rundspruchs einen kleinen Ausblick auf das neue Jahr 2022 geben.

Im DARC können wir uns im kommenden Jahr gleich auf zwei Jubiläen freuen. Zum einen feiert "unser Funkturm" - also das Amateurfunkzentrum unserer Geschäftsstelle in Baunatal - sein 50-jähriges Bestehen. 1972 war dieser markante Neubau in der Lindenallee 6 schon ein Hingucker und er ist es bis heute geblieben. Auch die Bandwacht des DARC besteht 2022 seit 50 Jahren. Das Amateurfunkzentrum und die Bandwacht sind zwei Bestandteile unseres Clublebens, die nun über ein halbes Jahrhundert nicht wegzudenken sind. Beide haben unterschiedliche Aufgabenbereiche. Das "AFZ", wie das imposante Bauwerk mit dem erhabenen kreisrunden Funkraum auch herkömmlich genannt wird, ist zum Jubiläum innen komplett renoviert worden und bietet nun wieder Platz für verschiedene neue Aktivitäten.

Die Arbeit der Bandwacht war und ist heute immer noch immens wichtig und wird auch in Zukunft aufgrund der zunehmenden illegalen Funkdienste in unseren Kurzwellenbändern ihren Stellenwert behalten. Daher hat der Vorstand beschlossen, diese Aufgabe in ein eigenes Referat "Intruder-Monitoring" auszugliedern. Also können wir uns auf zwei Events freuen, die auch für die DARC-Mitglieder mit Funkaktivitäten, einem neuen Diplom und weiteren Ereignissen einhergehen.

Neuerungen gibt es auch in einem für uns sehr wichtigen Referat. Das AJW-Referat steht seit November unter neuer Leitung. Ganz herzlich möchte ich mich bei dem bisherigen Führungsteam bedanken, das eine hervorragende Arbeit in den drei wichtigen Säulen "Ausbildung, Jugend und Weiterbildung" für unseren Club geleistet hat. Der neuen Referatsleitung wünsche ich jetzt schon gutes Gelingen bei ihrer Arbeit. Die Corona-Pandemie hat uns im vergangenen Jahr trotz immenser Einschränkungen auch zahlreiche Neuerungen gebracht, aus denen wiederum viele positive Entwicklungen hervorgegangen sind. So mussten wir zwar in 2021 wichtige Treffen und Veranstaltungen absagen, jedoch haben wir alle davon profitiert, dass wir uns trotz Kontaktverbots weiterhin nicht nur per Funk, sondern auch auf anderen Kommunikationsplattformen in Ton und Bild treffen konnten. Ich habe die Befürchtung, dass wir noch längere Zeit mit der Pandemie zu tun haben werden. Jedoch haben wir gelernt, Hand in Hand in den Ortsverbänden und Distrikten "Gemeinsam auf Distanz" zu leben und sind durch unser Kommunikationstalent sowohl einzeln als auch im Verein gut durch diese bewegte Zeit gekommen. Dafür möchte ich jedem Mitglied ein großes TNX aussprechen. Bitte haltet durch und weiterhin persönlich Abstand.

So hoffen wir sehr darauf, dass nun im Jahr 2022 eine deutliche Verbesserung der Inzidenzen eintreten wird und die Möglichkeit besteht, sich am FUNK.TAG am 23. April und auf der HAM RADIO vom 24. bis 26. Juni persönlich zu treffen.

Ich freue mich, gemeinsam mit Ihnen und Euch diese Impulse im kommenden Jahr aufzugreifen. Das Team im DARC e.V. ist gut aufgestellt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch ein frohes Weihnachtsfest, ruhige Feiertage und einen guten Start in das Jahr 2022.

Bitte bleibt gesund! vy 73 Christian Entsfellner, DL3MBG Vorsitzender des DARC e. V.

SAQ-Übertragung für den 24. Dezember geplant

Was gibt es Schöneres, als den Weihnachtsmorgen mit einer Übertragung von SAQ zu beginnen? An Heiligabend, den 24. Dezember, soll der schwedische Längstwellensender SAQ aus Grimeton auf Sendung sein, um mit dem 97 Jahre alten, 200 kW starken Alexanderson-Generator auf 17,2 kHz in CW eine Weihnachtsbotschaft zu senden. Folgender Ablauf ist vorgesehen: Um 8:30 Uhr MEZ (07:30 UTC) ist die Inbetriebnahme und Abstimmung des Maschinensenders geplant. Um 9:00 Uhr MEZ (08:00 UTC) soll eine Nachricht von SAQ übermittelt werden. Die Aussendung kann man auch per Livestream auf YouTube mitverfolgen [1].

Der Alexanderson-Verein plant, eine Testübertragung am 23. Dezember durchzuführen, ungefähr zwischen 13:00 Uhr MEZ (12:00 Uhr UTC) und 16:00 Uhr MEZ (15:00 Uhr UTC).

Ebenfalls wird die Amateurfunkstation SK6SAQ am Heiligabend QRV sein. Hierfür sind folgende Frequenzen vorgesehen: 3535 kHz CW, 7035 kHz CW, 14035 kHz CW, 3755 kHz SSB und 7140 kHz SSB. QSL-Meldungen an SK6SAQ werden freundlicherweise entgegengenommen per E-Mail [2], per Büro oder direkt per Post. Die Adresse lautet: Alexander GVV, Radiostation Grimeton 72, SE-432 98 Grimeton, Schweden.

[1] www.youtube.com/channel/UC-83S-I9JKD1iuhsXx3XQ3g

[2] info@alexander.n.se

DARC-Weihnachtscontest am 26. Dezember

Der DARC lädt alle Funkamateure auch in diesem Jahr zur Teilnahme am Weihnachtswettbewerb (XMAS-Contest) ein. Der Wettbewerb zählt für die Clubmeisterschaft und den DARC-Kurzwellenpokal. Es gelten die "Allgemeinen DARC DX & HF-Contestregeln". In SSB und CW sollen von 08:30 bis 10:59 UTC Stationen auf 80 und 40 m gearbeitet werden. Jede Station darf einmal auf 3,5 MHz und einmal auf 7 MHz gearbeitet werden. Nach jedem QSO hat die CQ-rufende Station QSY zu machen und der anrufenden Station die Frequenz zu überlassen. Es sind maximal 20 Wechsel der Betriebsart oder des Bandes während der gesamten Contestzeit zugelassen. Deutsche Teilnehmer senden RS(T) und ihren DOK. Nichtmitglieder des DARC senden statt eines DOK den Kenner "NM" (no member). Dieser zählt nicht als Multiplikator. Stationen aus dem Ausland: RS(T) und laufende Nummer. Bitte beachten Sie die verkürzte Logabgabefrist auf sieben Tage; der späteste Abgabetag ist somit der 2. Januar 2022.

Alle Ausschreibungsbedingungen sind in der Dezemberausgabe der CQ DL auf Seite 62 und im Internet veröffentlicht [3].

[3] www.darc.de/der-club/referate/conteste/weihnachtswettbewerb/regeln/

Rundspruchpause und Erreichbarkeit während der Feiertage

Vom 24. Dezember 2021 bis zum 2. Januar 2022 sind die DARC-Geschäftsstelle sowie die DARC Verlag GmbH in Baunatal nicht besetzt. Sie erreichen die Mitarbeiter zu den gewohnten Zeiten wieder ab dem 3. Januar 2022. Der DARC-Vorstand, die Geschäftsstelle, die DARC Verlag GmbH und die Redaktion bedanken sich bei allen Zuhörern und Lesern und wünschen schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Start in das neue Jahr. Der erste Deutschland-Rundspruch 2022 wird am 6. Januar gesendet.

Aktuelles

Antarktis: Neuer Funkamateur auf dem Weg zu DPOGVN

Mit Karsten Böddeker, DM2KX, wird Anfang 2022 ein weiterer Funkamateur von der seit 2009 bestehenden Forschungsstation Neumayer Station III aus der Antarktis QRV sein.

Sein Reiseplan: Am 27.12.2021 geht es mit dem Flugzeug nach Südafrika, um von dort – nach zwei Wochen Quarantäne – weiter in die Antarktis zu reisen. Nach der Ankunft auf der Forschungsstation erfolgt die übliche Einarbeitung. Die Installation der neuen QO-100-Antenne ist für diese Sommersaison geplant. Ende Februar 2022 werden dann die Sommergäste (darunter Theresa Thoma, DC1TH) die Forschungsstation verlassen. Karsten ist seit 2019 Inhaber einer Amateurfunkzulassung und rechtzeitig zur Reise in die Antarktis stockte er Anfang Dezember seine Zulassung auf. Darüber informiert Stefan Scharfenstein, DJ5KX. (DARC-Portal)

BNetzA: Verlängerung der Duldungsregelungen für 160 m, 6 m, 4 m und Hamnet-Zugang Klasse E

Bereits vor der für den 22.12. geplanten Veröffentlichung des Amtsblattes 2021-24 informiert die Bundesnetzagentur den DARC/RTA darüber, dass die für das laufende Jahr geltenden Duldungsregelungen für 160, 6 und 4 m sowie den Zugang zum Hamnet für Klasse-E-Inhaber bis 31.12.2022 verlängert werden. "Besonders freue ich mich darüber, dass 70 MHz bis 70,210 MHz, also um 10 KHz erweitert wird", erklärt Christian Entsfellner, DL3MBG. "Ich bedanke mich ganz herzlich bei der Bundesnetzagentur und der Bundeswehr/BMVG für dieses schöne Weihnachtsgeschenk an alle Funkamateure", fügt der DARC-Vorsitzende an.

Im Einzelnen bedeutet dies:

- Im Frequenzbereich 50,0 – 50,4 MHz dürfen Inhaber der Genehmigungsklasse A auch 2022 mit maximal 750 Watt PEP senden, Inhaber der Genehmigungsklasse E mit 100 W PEP; Polarisation: horizontal. Im Rest des Bandes sind nur maximal 25 W PEP zulässig. Contestbetrieb ist gestattet.
- Im 4-m-Band ist nur für Inhaber der A-Lizenz nun Funkbetrieb im Frequenzbereich 70,150 – 70,210 MHz zulässig. Damit ist es für 2022 erstmals gelungen, auch die international gültige SSB-Anrufrequenz 70,200 MHz in den freigegebenen Frequenzbereich zu integrieren. Die max. Sendeleistung beträgt 25 W ERP, bei horizontaler Polarisation.
- Im 160-m-Band gilt wie bisher die Erlaubnis, in den Frequenzbereichen 1850 - 1890 kHz und 1890 - 2000 kHz mit voller Sendeleistung gemäß der jeweiligen Lizenzklasse A (750 W PEP) oder E (100 W PEP) zu arbeiten; dies jedoch nur an Wochenenden. Ebenso ist nur während Wochenenden dort Contestbetrieb geduldet.
- In den Frequenzbereichen 2320 - 2450 MHz und 5650 - 5850 MHz dürfen Inhaber der Genehmigungsklasse E auch 2022 mit maximal mit 5 W PEP arbeiten, um eine Teilnahme am Funkbetrieb im HAMnet zu ermöglichen.

Diese für den Amateurfunk günstigen Regelungen, insbesondere die Frequenzerweiterung beim 4-m-Band, resultieren aus der guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen RTA, BNetzA, Primärnutzer Bundeswehr und dem Referat Frequenzmanagement des DARC. Die Amtsblätter der Bundesnetzagentur können im Internet heruntergeladen werden[4]. Darüber informiert Christian Entfellner, DL3MBG, als RTA-Vorsitzender sowie Bernd J. Mischlewski, DF2ZC, Referent Frequenzmanagement. (DARC-Portal)

[4] www.bnetza-amtsblatt.de/2021/

Jetzt vormerken: Schulungen für Online-Vereinsverwaltung Netxp-Verein im Januar 2022

Am Donnerstag, den 16. Dezember, fand im Rahmen des Online-Schulungsangebots für Ehrenamtliche im DARC e.V. der Vortrag "Einführung in die neue Online-Vereinsverwaltung Netxp-Verein" statt. Dieser Termin war leider schon ausgebucht, jedoch gibt es für Interessierte am 6. und 13. Januar 2022 neue Schulungen, die einen ersten Einblick in dieses wichtige Thema für Arbeit im Ortsverband vermitteln.

Der DV von Westfalen-Nord, Clemens Miara, DG1YCR, wird die Vorträge in der Reihe treff.darc.de "E" (für Ehrenamt) halten. Anmeldungen sind möglich unter www.darc.de/nachrichten/veranstaltungen. (DARC-Facebook)

2022 - Bandwacht wird DARC-Referat "Intruder-Monitoring"

Am 1.1.2020 hat Daniel DL3RTL die Leitung der Bandwacht des DARC von Wolf DK2OM übernommen. Seitdem ist viel geschehen. Die verschiedenen anfallenden Aufgaben der Bandwacht wie Empfang, Analyse und Dokumentation wurden auf mehrere Schultern verteilt, und es wurden entsprechend neue Abläufe und Arbeitsgruppen etabliert wie Monitor-Dienst, Analyse-Dienst, Peildienst sowie Übersetzung und Projektmanagement: Meldungen werden nun nach einem neuen Verfahren elektronisch erfasst und übermittelt, ausgewertet und dokumentiert. Die Professionalisierung von Abläufen hebt auch den Austausch mit den für uns zuständigen Behörden auf eine neue Stufe.

Geändert haben sich auch in Zeiten des Digitalen Wandels Anzahl und Art der Intruder auf unseren exklusiven Kurzwellenbändern. Und damit die Anforderungen an jedes Monitoring System innerhalb der IARU.

Die Arbeit der Bandwacht war und ist heute immer noch immens wichtig und wird auch in Zukunft aufgrund der zunehmenden illegalen Funkdienste in unseren Kurzwellenbändern ihren Stellenwert behalten. Daher hat der Vorstand des DARC beschlossen, diese Aufgabe in ein eigenes Referat "Intruder-Monitoring" auszugliedern. Die Umsetzung erfolgt zum 1. Januar 2022. Im Februar-Heft 2022 der CQ-DL werdet ihr weitere Details zu den Veränderungen erfahren.

Ich wünsche Daniel und dem gesamten Team der Bandwacht Erfolg, Spaß und eine glückliche Hand bei ihren Anstrengungen, die dem Amateurfunkdienst exklusiv zugewiesenen Frequenzbereiche vor der Inanspruchnahme durch andere Funkdienste zu schützen. In fachlichen Fragen werden Bandwacht und HF-

Referat weiterhin verbunden bleiben und die ertragreiche Zusammenarbeit der letzten Jahre fortsetzen. (Tom DF5JL, HF-Referent via Facebook)

Zum Jahresende: ISS funkt wieder Bilder aus dem Orbit

Zum Jahresende funkt die Besatzung der Internationalen Raumstation, ISS, vom 26. bis 31. Dezember SSTV-Bilder aus dem Orbit zur Erde. Der Empfang auf 145,800 MHz FM gelingt mit einfacher Ausrüstung.

Das Thema der übermittelten Bilder ist laut aktueller Planung die Mondforschung. Die Übertragungen beginnen am Sonntag, den 26. Dezember 2021, um 1825 UTC und laufen bis Freitag, den 31. Dezember, um etwa 1705 UTC. Der SSTV-Modus auf 145,800 MHz ist erneut PD 120.

Sobald die ISS den eigenen Standort in etwa 400 Kilometern Höhe überfliegt, ist das SSTV-Signal für etwa zehn Minuten aufzunehmen und mittels Software wie MMSSTV zu decodieren. Zum Empfang reichen bereits ein Handfunkgerät oder ein Funkscanner mit Gummiwendelantenne. Nach jeder Bildsendung folgt eine kurze Sendepause.

Überflugzeiten der ISS am eigenen Standort lassen sich nach Eingabe des eigenen Locators auf einer Website der AMSAT online berechnen [online berechnen](#).

Voraussichtlich ist für den Empfang dieser Übertragungen wieder ein Diplom erhältlich, das man nach Hochladen eines der empfangenen Bilder [online beantragen](#) kann. (Info: ARISS via www.funkamateurl.de)

Meldungen aus dem Distrikt

Afu-Prüfung am 14.12.2021

Am letzten Dienstag den 14.12. fand die letzte Amateurfunkprüfung dieses Jahres in Reutlingen statt. Von den 10 angemeldeten Teilnehmern waren leider nur 7 erschienen, einer fehlte entschuldigt. 2 haben die Erstprüfung zur Klasse A erfolgreich abgelegt, von den 5 Kandidaten zur Erstprüfung für Klasse E haben 4 bestanden.

Allen bestandenen Teilnehmern herzlichen Glückwunsch und dem anderen viel Erfolg bei der Nachprüfung in einem Prüfungsteil. (Harry, DK3SI)

Prüfungstermine 2022 bei der BNetzA

Die Bundesnetzagentur hat Termine für Amateurfunkprüfungen für das erste Quartal 2022 veröffentlicht. Maximal fünfzehn Teilnehmende pro Prüfungstermin sind möglich.

Details sind der Themenseite Amateurfunk der BNetzA zu entnehmen. Dort stehen weitere Hinweise und PDF-Dateien zum Herunterladen mit Prüfungsorten, Terminen, Kontaktinformationen und Hinweisen für den Prüfungsablauf.

Termine sind in Berlin, Dortmund, Dresden, Erfurt, Eschborn, Hamburg („demnächst“), Göttingen, München, Nürnberg und Reutlingen vorgesehen. Amateurfunkprüfungen werden für den Erwerb der Amateurfunkzeugnisse der Klassen E und A als Erstprüfung oder als Zusatzprüfung Klasse E nach Klasse A durchgeführt. Außerdem gibt es die Möglichkeit einer freiwilligen Morseprüfung, sofern am jeweiligen Prüfungsstandort angeboten. Letzteres sollte bei Interesse vorab erfragt werden. (www.funkamateurl.de)

[5] www.funkamateurl.de/nachrichtendetails/items/Afu-Pruefungen_2022.html

Meldungen aus den Ortsverbänden

Keine Meldung

Aus den Nachbardistrikten

OV Kraichgau, A22: 21. Kraichgau FM-Session am Sonntag, 2. Januar 2022

Der OV Kraichgau A22 lädt wieder alle Funkamateure im Kraichgau und Umgebung zu seinem beliebten UKW-Kurzwettkampf ein. Er beginnt um 14 Uhr MEZ auf dem 2-Meter-Band und wird von 15 bis 16 Uhr MEZ auf dem 70-cm-Band fortgesetzt.

Da die Feiertage zum Jahreswechsel sehr Arbeitgeber freundlich liegen, findet die Winterausgabe der FM-Session dieses Mal nicht zwischen den Jahren, sondern gleich zu Jahresbeginn, nämlich am Sonntag, dem 2. Januar, statt. Ansonsten ändert sich nichts am erfolgreichen Konzept. Bei diesem UKW-Wettkampf ist es möglich, mit geringem technischem Aufwand, aber exponiertem Standort gute Ergebnisse zu erzielen. Er soll vor allem den Portabelbetrieb mit vom Netz unabhängiger Stromversorgung fördern. Aus diesem Grund werden Verbindungen von und mit solchen Stationen höher bewertet als von und mit Feststationen, die aber auch gern gesehene Teilnehmer sind.

Weitere Informationen und die genauen Teilnahmebedingungen findet Ihr auf der Webseite des OVs Kraichgau[6]. Viel Spaß und viel Erfolg! (Thorsten, DL3BC, im Namen des OV Kraichgau)

[6] www.darc.de/der-club/distrikte/a/ortsverbaende/22/fm-session/

Was sonst noch interessiert

Auszüge aus dem DX-MB

7P, Lesotho: Vom 20. bis 26. Dezember ist Chris, ZS1CDG, als 7P8GOZ von 40 bis 10 Meter in FT8 aktiv. QSL via ZS1CDG und LoTW.

FO, Austral Islands: Jacek, SP5EAQ, plant vom 02. bis 30. April 2022 als FO/SP5EAQ von Rimatara Island (OC-050) aus auf Kurzwelle QRV sein. Am CQ WW WPX SSB Contest 2022 möchte er als TX5AQ teilnehmen. QSL via SP7DQR.

HZ, Saudi Arabia: Noch bis 28. Dezember wird mit der Sonderstation HZ19SAT der Start des ersten saudi-arabischen Satelliten "Cubesat" vor 19 Jahren gefeiert. QSL via HZ1SAR.

PJ7, St. Maarten: Noch bis 20. Dezember ist Georg, NZ1C, als PJ7/NZ1C von Sint Maarten aus auf Kurzwelle in FT4 und CW QRV. QSL via EA5GL

VE, Canada: Mit dem Sonderrufzeichen VD1M wird noch bis zum 31. Dezember an die erste drahtlose transatlantische Nachricht erinnert, die Marconi am 12. Dezember 1901 herstellte. QSL siehe QRZ.COM.

XE, Mexico: Zalo, XE3N, ist bis 20. Dezember als 4C10M, meist auf 10 Meter, in SSB und Digi-Mode aktiv. QSL via LoTW. (Raimund, DL4SAV)

Funkwetter - Jahresrückblick 2021 von Hartmut Büttig, DL1VDL

Wir befinden uns jetzt im 25. Monat nach dem Sonnenfleckenminimum. Mit optimistischen Erwartungen an gute Ausbreitungsbedingungen, inklusive der Öffnung aller oberen Kurzwellenbänder, starteten wir ins neue Jahr. Optimistisch, weil zuvor Ende November 2020 das erste prägende energetische Ereignis im neuen Elftjahreszyklus den solaren Flux auf 116 Einheiten angehoben und das 10-m-Band weit geöffnet hatte. Doch die Sonnentätigkeit blieb bis Juni 2021 auf konstant niedrigem Niveau von unter 80 Fluxeinheiten. Wir wunderten uns oft, dass Perioden mit reger Flaretätigkeit keine höheren Fluxwerte bewirkten. Auch zum Frühlingsanfang fehlte der charakteristische Aufschwung.

Die sporadische E-Schicht bildete sich bereits im April aus und bestimmte bis September - oft dominanter als die F-Schicht - die Belegung der oberen Kurzwellenbänder. Die Sporadic-E-Saison war besser als im Vorjahr. Im Juli und August war sie oftmals so intensiv, dass sie als tiefer liegende Ionosphärenschicht DX-Verbindungen über die F-Schichten blockierte.

In vielen positiven Störungsphasen, als intensiver Sonnenwind auf die Erdatmosphäre drückte, bevor er mit dem Erdmagnetfeld interferierte, stieg die Gasdichte und damit die Ionisationswahrscheinlichkeit in den Schichten der Ionosphäre. Für kurze Zeit verbesserten sich dadurch die Ausbreitungsbedingungen. Ab Ende Juni sorgte die intensivere und steiler einfallende Sonneneinstrahlung für höhere Grenzfrequenzen der

Ionosphärenschichten. Seitdem konnten wir auch das 15-m-Band fast täglich nutzen. Nach dem üblichen "Sommerloch" im August mit hoher Dämpfung begann der September mit einer aktiveren Sonne. Der solare Flux stieg im Oktober für eine ganze Woche auf 100 Einheiten. Beim SSB-Teil des CQWW-Contests war deshalb 10 m das Überraschungsband.

Seitdem erreicht mittags die für eine Sprungentfernung von 3000 km geltende Grenzfrequenz der F2-Schicht 22 bis 30 MHz, selbst wenn an einigen Tagen keine Sonnenflecken sichtbar sind. Man erkennt aus den grafischen Darstellungen zum 25. Elftjahreszyklus den Aufwärtstrend, der interessanterweise fast identisch mit der Entwicklung des 24. Zyklus verläuft [7]. Auf Basis der Grafik kann man vermuten, dass im kommenden Jahr der 25. Sonnenfleckenzyklus steil ansteigen wird. Nach den letzten Korrekturen zum weiteren Verlauf erwarten wir das nächste Sonnenfleckenmaximum im Jahr 2025 [8,9].

Neben guten Ausbreitungsbedingungen wünsche ich uns allen für das kommende Jahr, dass wir die Pandemie überwinden und neben unserer Aktivität auf den Amateurfunkbändern endlich wieder Amateurfunktreffen, Feldtage und persönliche Begegnungen erleben können. Bleibt gesund, aktiv und zuversichtlich!

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2022 wünscht Hartmut Büttig, DL1VDL!

[7] [cycle24.png \(1253×934\) \(solen.info\)](#)

[8] www.spaceweatherlive.com/en/solar-activity/solar-cycle.html

[9] [Prognose der Sonnenaktivität - meteo.plus](#)

Das aktuelle Funkwetter, erstellt am 18. Dezember 2021

Die Sonne lässt es mal so richtig krachen. Nach einer Periode ohne Sonnenflecken gibt es derzeit sieben (!) aktive Gruppen auf der Sonnenoberfläche - von AR2905 bis AR2911. Der solare Flux-Index ist dadurch innerhalb einer Woche von 76 auf 121 Einheiten gestiegen. Damit öffneten auch die hohen Bänder regelmäßig. Das lässt DXer-Hezen höher schlagen.

Doch es gibt auch einige störende Komponenten in Funkwettergeschehen. Am Freitag kam es um 00:30 UT zu einer Sonneneruption der Klasse M1.3. Mit weiteren kräftigen Eruptionen muss in den kommenden Tagen gerechnet werden, da sich bereits potenziell aktive Regionen am östlichen Rand der Sonne ankündigen. Diese wiederum könnten sich dann auf die maximal nutzbare Frequenz, die MUF, und damit auf das Funkwetter nachteilig auswirken.

Ebenso konzentrieren sich die Weltraumbeobachter derzeit auf ein koronales Loch, dass am Wochenende zu einer unruhigen bis aktiven Geomagnetik und damit zu einer Beeinträchtigung auf den unteren Bändern führen könnte. Bevor am Dienstag ein weiteres koronales Loch unser Funkwetter eintrübt.

Dem steht der solare Flux gegenüber. Die US-Luftwaffe sagt bis Weihnachten einen Index im Bereich von über 120 Einheiten voraus. Für DXer heißt das, dass sie mit einer spannenden Vorweihnachtszeit rechnen können.

Allen ein störungsfreies viertes Advent-Wochenende, 73 Tom DF5JL

Termine

Distrikt und Bund

2022

03.01.2022 – 19:00 Uhr	Vortrag und Gespräch über die „Zukunft des Amateurfunks“ auf den DARC-eigenen Server treff.darc.de .
16.04.2022	Baden-Württemberg Aktivitäts-Tag (BWA)
23.04.2022	FUNK.TAG Kassel
24.-26.06.2022	Ham-Radio
Herbst 2022	Distriktsversammlung in Friedrichshafen

OV / Veranstaltungen

2022

Januar

14.01. OV Ulm, P14 Mitgliederversammlung mit OVV-Wahl

Februar

11.02. OV Sigmaringen, P29 Mitgliederversammlung mit Wahlen

April

01.04. OV Nürtingen, P08 Mitgliederversammlung mit Wahlen

Juni

16.-19.06. OV Heidenheim, P04 Fieldday Eitenberghütte bei Hausen

Soweit die Meldungen des heutigen Württemberg-Rundspruchs, herausgegeben vom Redaktionsteam Béatrice, DL3SFK, Raimund, DL4SAV, Erhard, DB2TU, Manfred, DL2GWA und Werner, DG8WM. Redakteur der Woche ist Béatrice.

Die Schriftversion dieses Rundspruchs wird wöchentlich über den Email-Verteiler „wuerttemberg_rundspruch“ des DARC e.V. publiziert. Dazu kann man sich über die Webseite https://lists.darc.de/mailman/listinfo/wuerttemberg_rundspruch anmelden. Unter <http://www.darc.de/der-club/distrikte/p/wrs0/#c25237> findet man das WRS Archiv; hier können der aktuelle sowie die früheren Rundsprüche herunter geladen werden.

Meldungen für den kommenden Rundspruch werden vom Redaktionsteam gerne entgegengenommen. Bitte sendet Eure Beiträge bis nächsten Freitag 18:00 Uhr per E-Mail an infop@lists.darc.de.

Die in diesem Rundspruch veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der WRS-Redaktion bzw. des Autors.

Zur Mailing-Liste des Distrikts kann man sich unter http://lists.darc.de/mailman/listinfo/mail_p anmelden.